

Parteienstreit um Donaukraftwerk Hainburg

Utl.: Wochenzusammenfassung =

W I E N, 15.8. (apa) - Der Streit um den Bau des Donaukraftwerkes Hainburg in Niederösterreich war in der vergangenen Woche das beherrschende innenpolitische Thema. Während die SP-FP-Regierung vor einer politischen Entscheidung noch das Ergebnis der zusätzlich angeforderten Expertengutachten bezüglich der Heilquellen von Deutsch-Altenburg abwarten will, tritt die ÖVP für eine Vorziehung der Staustufe Wien und damit Rückstellung des Hainburg-Projektes ein. Auch die eventuelle Einleitung eines Volksbegehrens wurde bereits angekündigt. Inzwischen wurde das Thema noch um einen neuen Streitpunkt, nämlich die ebenfalls geplante Staustufe Wachau, erweitert. +++

Angeheizt worden war die Diskussion durch eine Erklärung von ÖGB-Präsident Anton Benya, der dafür eintrat in Abständen von jeweils drei Jahren ein neues Donaukraftwerk zu bauen, wobei auf Hainburg Wien folgen sollte und anschließend die Wachau. Bei Hainburg geht es laut Benya nicht mehr um die Frage, ob dieses Kraftwerk entstehen soll, sondern nur mehr um den Standort, da die Heilquellen von Deutsch-Altenburg nicht in Mitleidenschaft gezogen werden dürften. Benya trat in diesem Zusammenhang neuerlich für die Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes Zwentendorf ein und sagte, daß sich Österreich schön langsam "international lächerlich" mache, wenn es sein Kraftwerk stehen lasse. Gegen diesen Standpunkt, dem sich auch Vizekanzler und Handelsminister Dr. Norbert Steger anschloß, erhoben sofort der NÖ Landeshauptmann Siegfried Ludwig und der Landesobmann der NÖ-FPB, Dr. Harald Ofner, Protest. Ihrer Ansicht nach dürfe auf keinen Fall die Wachau durch ein Kraftwerk "verschandelt" werden. Nach dem derzeitigen Stand der Dinge wird das Kraftwerk Hainburg, wie zuletzt auch Landwirtschaftsminister Dipl. Ing. Günther Haiden versicherte, gebaut. Offen ist nur noch der genaue Standort zur möglichen Schonung der Auwälder sowie der Heilquellen und die Frage, ob Naßbauweise oder Trockenbauweise. (Schluß) mt/f1